



Ausgelassene und feuchtfröhliche Stimmung im Festzelt am Dorffest Wiezikon.

Stehende Ovationen am Ländlertreffen

Dorffest Wiezikon, mittlerweile ein Garant für gute Stimmung, viel Volk und noch mehr Gemütlichkeit.

Wiezikon – Zum zehnten Mal fand am Dorffest auch das Ländlertreffen statt, herausragend dabei, eine achtjährige Alphornbläserin und das Bergwaldchörli Enggenhütten. Es spielt jedoch keine Rolle, wer sich im Scheinwerferlicht der Chnebelhütte präsentiert. Allesamt werden sie frenetisch beklatscht und gefeiert. Das «Quartett Waschächt», das «Bergwaldchörli Enggenhütten» mit Spassmacher und Entertainer Frowin Neff, und die Alphorn- und Büchelgruppe Sonnenberg, für Stimmung ist gesorgt. Die letztgenannte Formation setzt sich aus Mitgliedern im Alter zwischen acht und 72 Jahren zusammen, also einmal mehr der Beweis, Volkstümliches interessiert auch die Jugend. Urchig-rassiges indes vom Bergwaldchörli Enggenhütten. Da darf es dann schon auch mal ein «Purple Rain» von Prince sein, also Welthits, eingepackt in eine Jodlerversion, kaum verwunderlich, gibt es hierfür stehende Ovationen.



Volksmusik verbindet Jung und Alt.

infolge der aktuellen Sommerhitze, schweisstreibender – Arbeit, wurden wiederum rund acht Tonnen Holz verarbeitet, damit die Besucher in erster Linie vor der Hitze, in zweiter Linie aber auch vor Wind und Regen geschützt sind. Eines der grössten Komplimente erhalten die Organisatoren in diesem Jahr von den Mitgliedern des Bergwaldchörli Enggenhütten. «Da wir zum ersten Mal hier auftreten, waren wir natürlich gespannt, wie das werden wird, hier im Hinterthurgau. Uns bleibt nur eines zu sagen, ein riesiges Kompliment an alle, die hier mithelfen, so macht es unglaublich grossen Spass, aufzutreten.» Der Samstag und Sonntag standen ganz im Zeichen von Gottesdienst, Blaskapelle, Akrobatik, Tanz, Gulaschkanone und vielem mehr.

Christoph Heer ■

«Diese Chnebelhütte, die Bar, die Festwirtschaft, das 10. Ländlertreffen, einfach toll. Ich freue mich schon auf das Wieziker Dorffest in zwei Jahren.»

Angelo Caporaso, Besucher aus Österreich

Ländlertreffen und Chnebelhütte, das passt

Am Freitagabend fällt der Startschuss zum dreitägigen Dorffest, welches einmal mehr in seiner tadellosen Organisation überzeugt. Der Dorfverein Wiezikon, mit Hugo und Hilde Sprenger als OK-Chefs, wissen mittlerweile haargenau, wie der Hase läuft. Auf bewährte Kräfte setzen, immer im Wissen, dass rund 50 Helfer im Vor- und Hintergrund mit im Boot sitzen und mit Leib und Seele einen Anlass auf die Beine stellen, der so in dieser Ausführung seinesgleichen sucht. Ein Besuch lohnt sich nur schon wegen der «Chnebelhütte». In tagelanger – und,

Restaurant Thai Orchidee – Treffpunkt des thailändischen Genusses

TripAdvisor hat das Restaurant Thai Orchidee zum dritten Mal mit dem «Exzellenz-Zertifikat» ausgezeichnet. Ebenso verfügt das Spezialitätenrestaurant in Bronschhofen über das vom thailändischen Handelsministerium verliehene Label «Thai Select».

Bronschhofen – Phakpring Mesmer Chaiyanto eröffnete am 1. April 2004 das Restaurant Thai Orchidee in einem imposanten Riegelbau im Dorfkern von Bronschhofen. Dem gewagten exotischen Engagement war recht schnell Erfolg beschieden. Dies weil die Inhaberin einerseits über viel Erfahrung in der thailändischen Kochkunst verfügte und andererseits auch während einiger Jahre in renommierten Schweizer Gastrobetrieben die Küche ihrer neuen Heimat kennenlernen durfte. Leidenschaft, Fleiss und Qualität stehen seit der Eröffnung im Mittelpunkt des Thai Orchidee. Längst ist es weit über die Region hinaus als lukullisches Highlight der thailändischen Küche bekannt.



Das Thai Orchidee-Team: (von links) Gastgeber Robert Gottschalk, Wirtin und Köchin Phakpring Mesmer Chaiyanto und Servicemitarbeiterin Duangthip Eckert zusammen mit der DITP Delegation aus Frankfurt am Main.

Bild: mes

Anfänglich Skepsis

Mit einiger Skepsis nahm die Bevölkerung Bronschhofens vor nunmehr 15 Jahren Kenntnis von der Verwandlung des Dorfgasthauses Adler zu einem thailändischen Spezialitätenrestaurant. Viele gaben dem Konzept keine grossen Chancen. In einer Stadt hätte man sich so ein Restaurant ja noch vorstellen können, nicht aber in der Provinz. Die negativen Einschätzungen schreckten die Betreiber damals aber überhaupt nicht ab und sie sollten Recht behalten. Schnell entwickelte sich ihr kleines und feines Restaurant zum beliebten Treffpunkt des thailändischen Genusses.

Hohe gastronomische Auszeichnungen

Vom Erfolg des Restaurant Thai Orchidee zeugen diverse Auszeichnungen. 2017 verlieh die bekannteste Bewertungsplattform TripAdvisor dem Gastrobetrieb erstmals das «Exzellenz-Zertifikat». Dieses erhalten weniger als zehn Prozent aller bewerteten Betriebe. Und letztes Jahr zog nun auch noch die königlich thailändische Regierung nach. Auf die Verleihung des Labels «Thai Select» ist die Chef-in ganz besonders stolz, dürfen sich doch nur die wenigstens Thai-Restaurants in der Schweiz damit schmücken. Kürzlich stand nun der jährliche

Audit von Service- und Küchenteam wieder an. Eine Delegation des thailändischen Handelsministeriums aus Frankfurt am Main (DITP – Department of International Trade Promotion) erschien zur Überprüfung und Kontrolle. «Thai Select» stellt sicher, dass wo Thai draufsteht auch Thai drin ist. Dieses offizielle Gütesiegel wird in der Schweiz erst seit wenigen Jahren vergeben. Wer es erhält, bestimmt eine vom thailändischen Handelsministerium autorisierte Fachjury. Als Kriterium gelten hohe internationale Richtlinien in Bezug auf Qualität und Authentizität.

mes ■

Kräutergarten, Steingarten und eine Regenbogenbank

Da hat die Natur aber einige Abschlusschüler der Sekundarschule inspiriert. Am vergangenen Donnerstagabend präsentierten die Jugendlichen vor grossem Publikum ihre Projektarbeiten.

Dussnang – Nun endet auch für diese 33 Oberstufenschüler die obligatorische Schulzeit nach neun Jahren. Doch bevor sie den Schritt in die Berufswelt vollziehen, wollten sie ihre ausgezeichneten Abschlussprojekte präsentieren. In und um die Hörnlilhalde wurden Traktoren, Steingärten, Kräutergärten, Brunnenröge, Badewannen-sofas und vieles mehr ausgestellt. Unzählige stolze, aber auch staunende Eltern, zeigten sich verblüfft über die Arbeiten, welche eine ungemein breite und vielfältige Palette darstellte. Da

ist zum Beispiel Ladina Tschuur. Sie hat eine Sitzbank umfunktioniert in eine Regenbogenbank. Bei Ramona Hug entstand aus Europapaletten, und nach tagelanger Arbeit, ein Kräutergarten. Das Badewannensofa von Seraina Bechtiger lädt die Besucher zum Sitzen ein und beim Steingarten von Vanessa Siegrist spürt man das Herzblut, das sie in ihr Projekt gesteckt hat. Auffallend ist auf jeden Fall, dass sich, trotz oft beschriebener Social Media Sucht, die Dussnanger Schulabgänger von der Natur haben



Ramona Hug und Cornel Baumgartner, zwei von 33 diesjährigen Schulabgänger.

inspirieren lassen. Tolle Projekte, zufriedene Lehrkörper und stolze Eltern, eigentlich schade, findet solch ein Schulschluss nur einmal im Leben statt.

Ein Theaterstück als krönenden Abschluss

Nach der Projektausstellung fanden sich die 33 Jugendlichen auf der Showbühne wieder. «Zur falschen Zeit, am falschen Ort», ein einstündiges, selber einstudiertes Theater, bei welchem der Name Programm war. Denn auch Samichlaus und Schmutzli hatten ihren Auftritt – und das bei der momentanen Sommerhitze.

Christoph Heer ■



Schmutzli trägt im Sommer auch kurze Hosen. An der Theateraufführung «Zur falschen Zeit, am falschen Ort», der 33 Dussnanger Schulabgänger, wohnten über 150 Zuschauer bei.

Reklame

SERVICE-HOTLINE
071 969 49 11
 BERATUNG SERVICE REPARATUR

Unser Webshop
 24h erreichbar
 www.shop.kellenberger.tv

sehen • hören • erleben
KELLENBERGER

Winterthurerstr. 9 • 8370 Sirmach • Tel. 071 969 49 11 • www.kellenberger.tv
 Töstalstr. 34 • 8488 Turbenthal • Tel. 052 385 10 50 • info@kellenberger.tv

HiFi • TV • Multimedia • Antennenbau • euronics